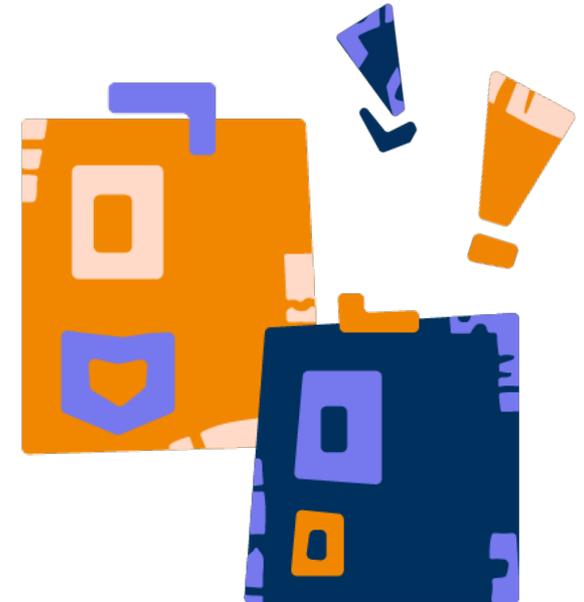


TUD-Sylber² Teilprojekt 5: Umgang
mit Heterogenität als Aufgabe aller
Phasen der Lehrer*innenbildung

Sprechen über Emotionen



Bilder, Impulsfragen sowie Begriffskarten für den
materialgestützten Austausch über Emotionen

Wie ist das Material aufgebaut?

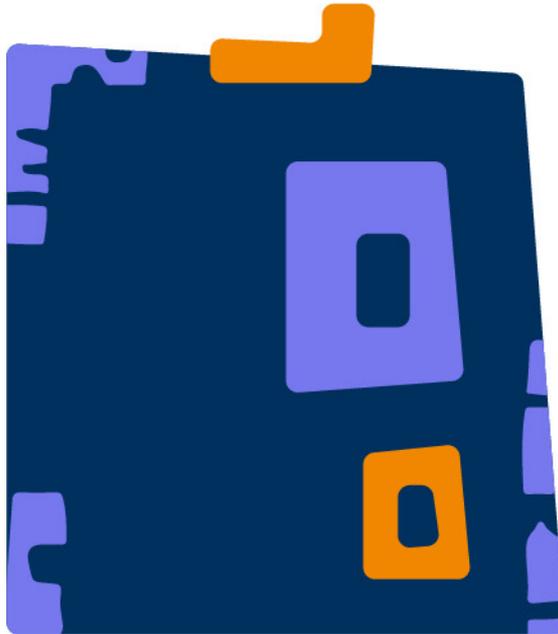
Dieses Material gliedert sich in drei Bereiche:

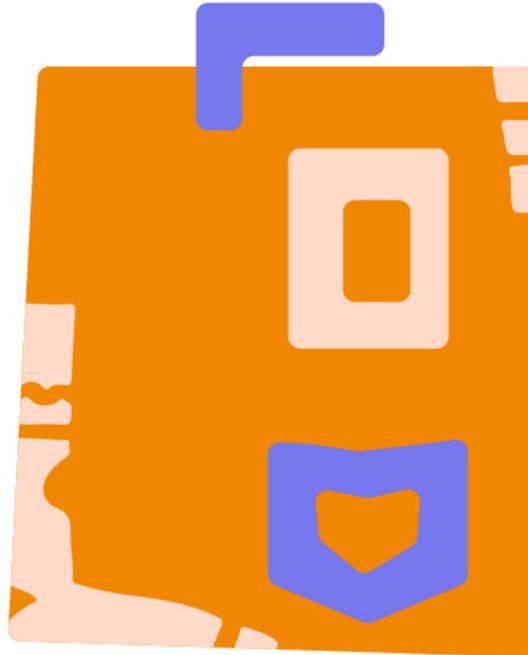
1. Visualisierungen, die zum Sprechen über Emotionen anregen
2. Impulsfragen für Gespräche über Emotionen
3. Begriffskarten zu Emotionen

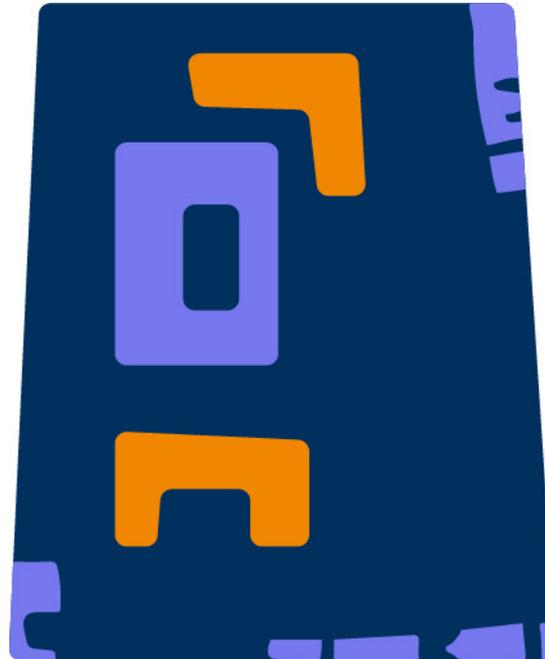
Sie können die Materialien ausdrucken und gern eigenständig erweitern.

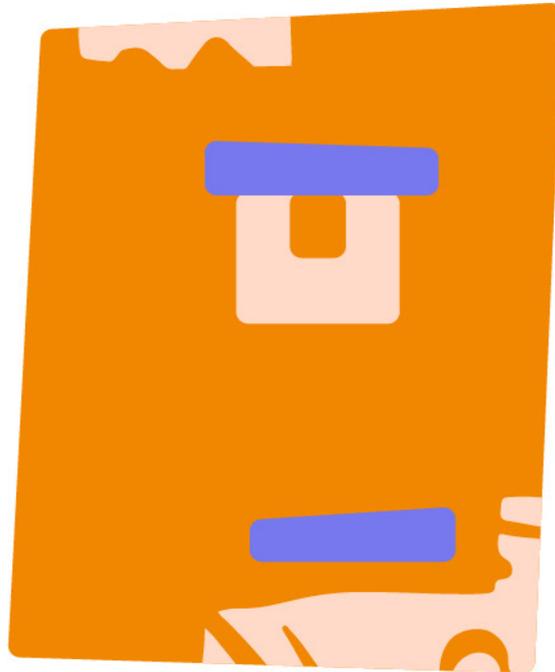
Visualisierungen zum Austausch über Emotionen

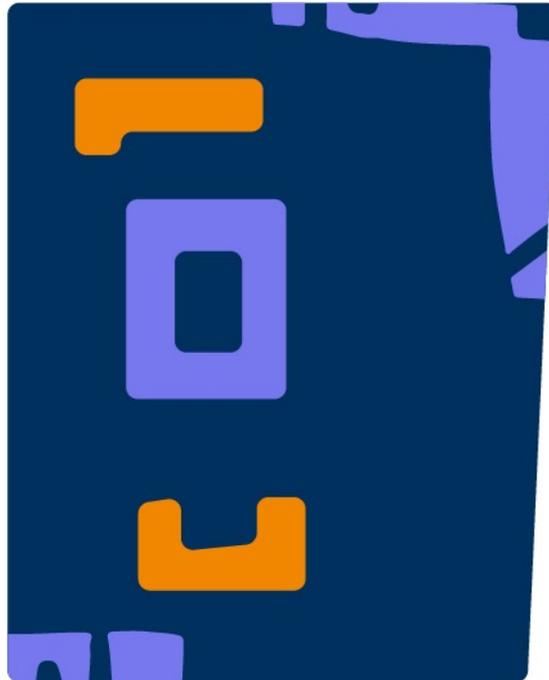
Mithilfe dieser Visualisierungen können Sie das Sprechen über Emotionen initiieren. Die Visualisierungen unterscheiden sich bezüglich ihrer Komplexität und sind vielseitig interpretierbar.



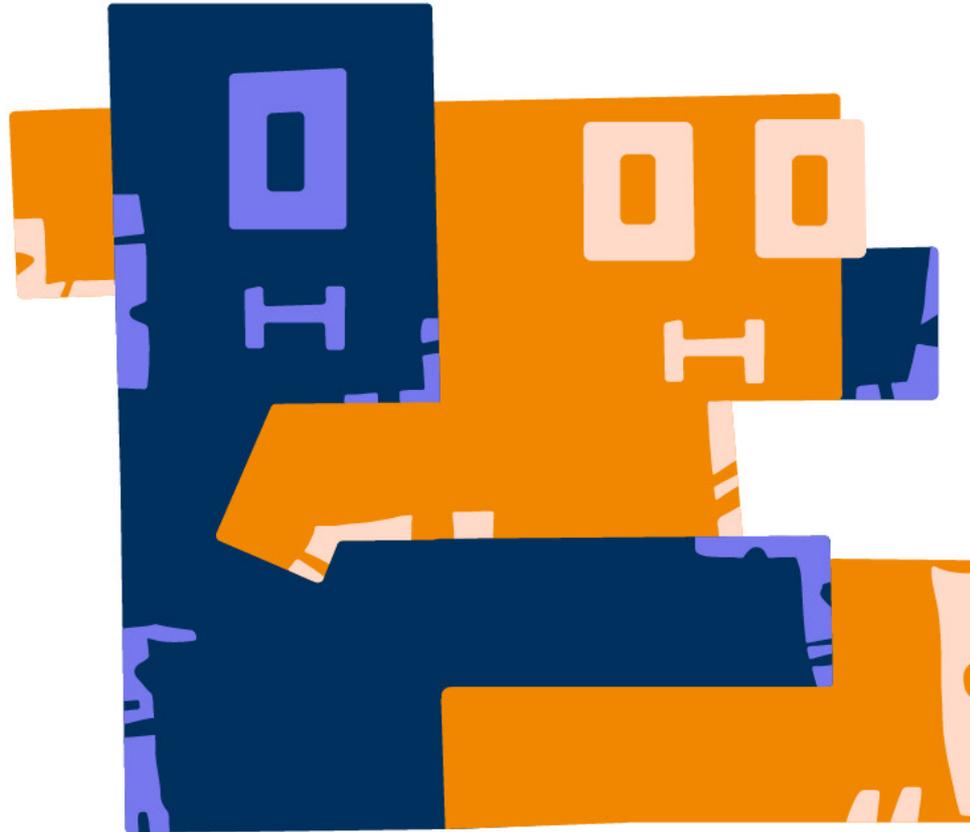


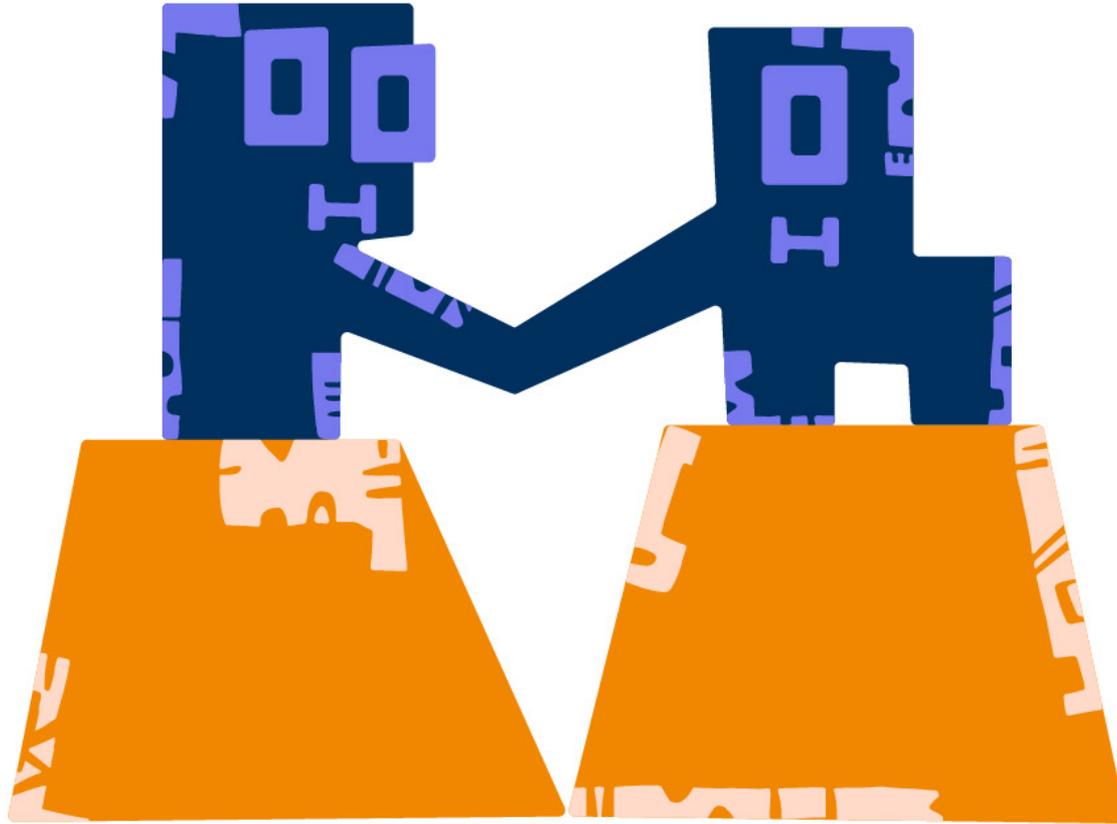




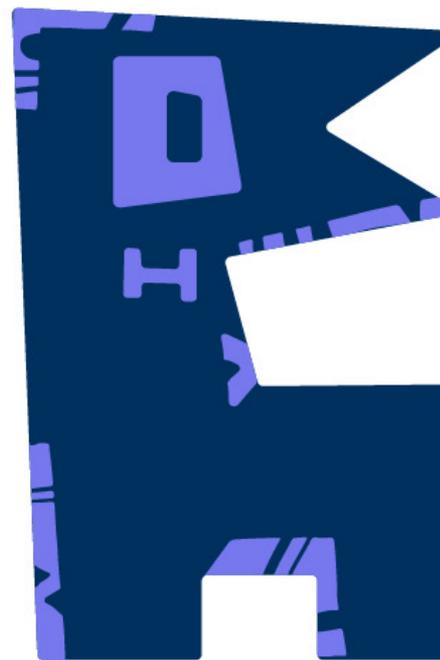


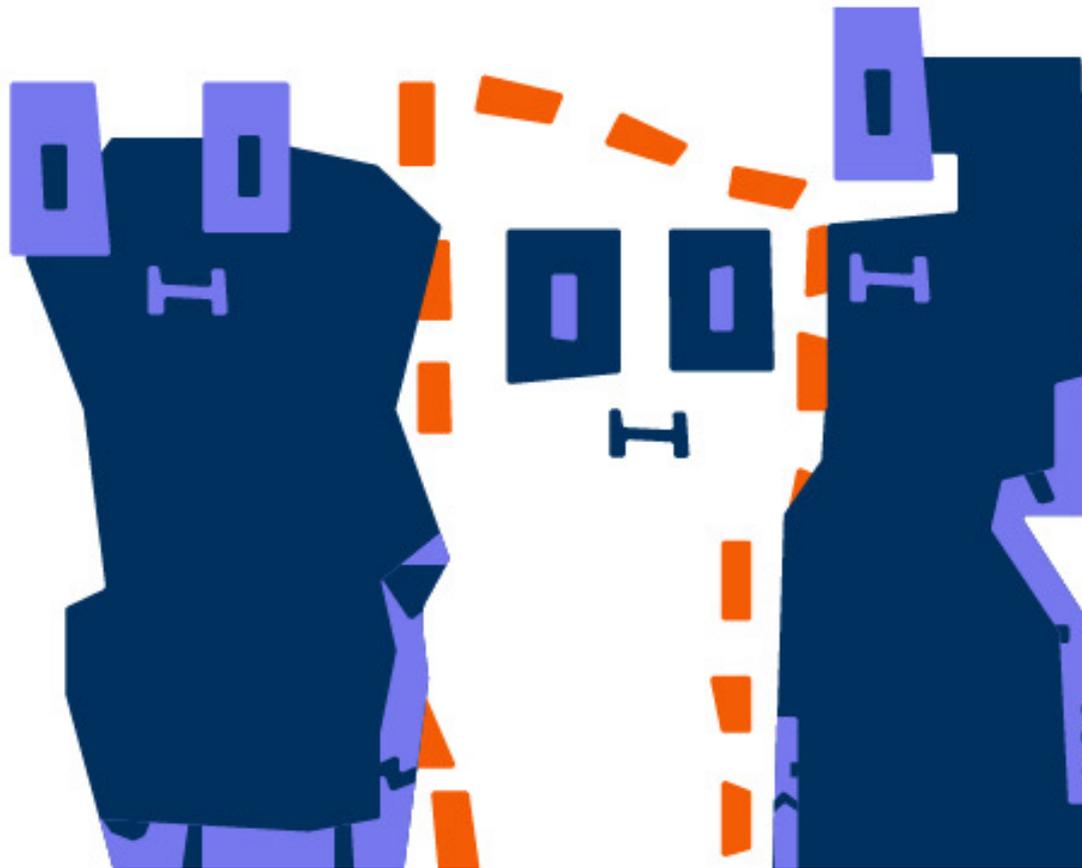








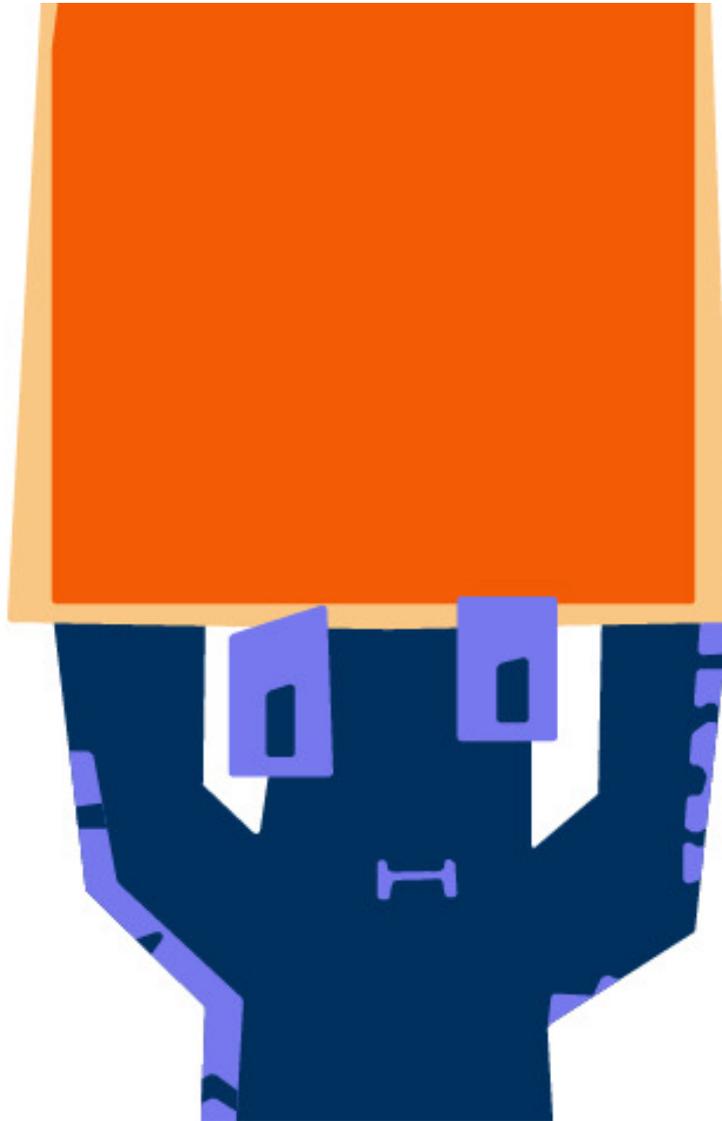


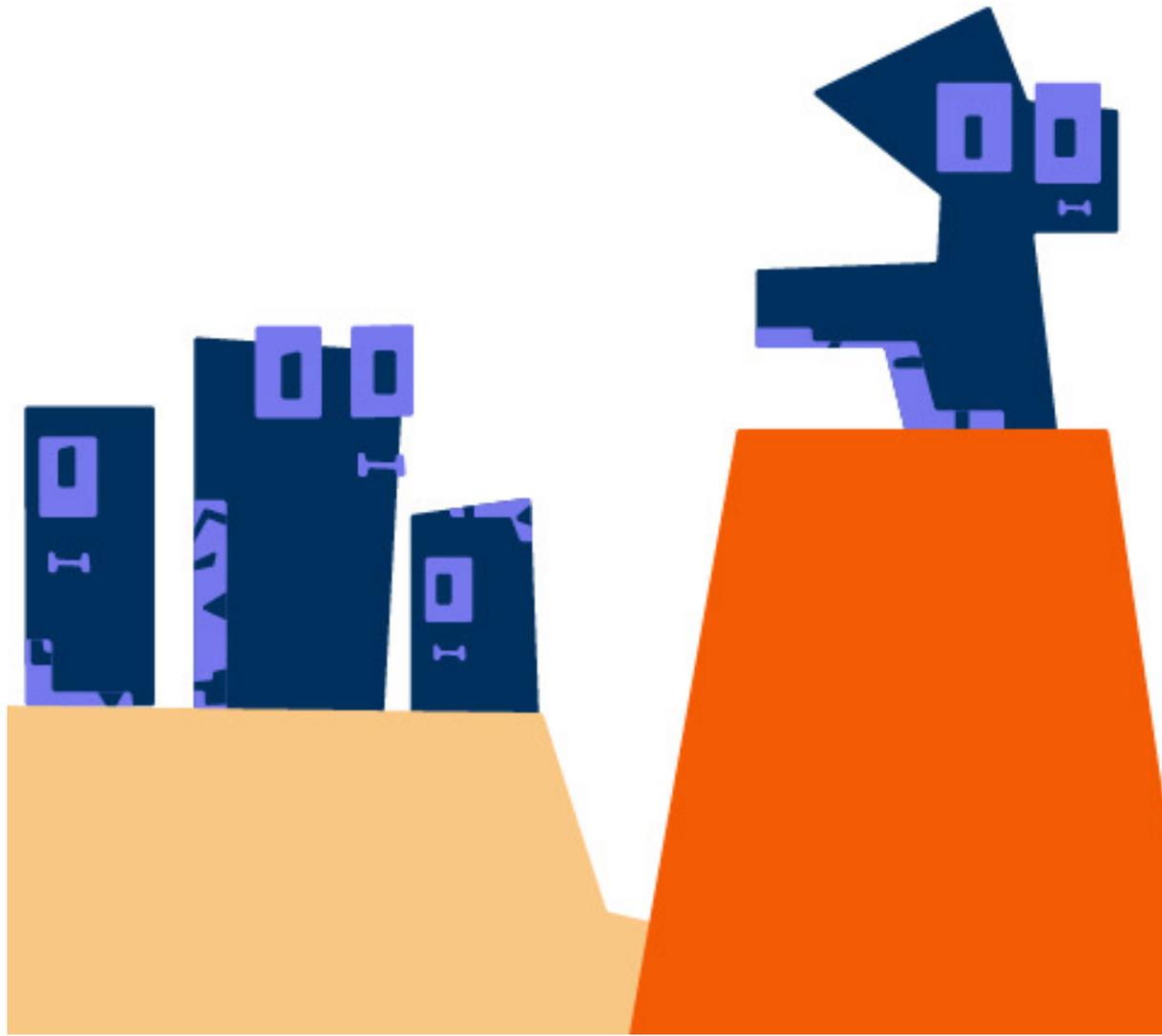


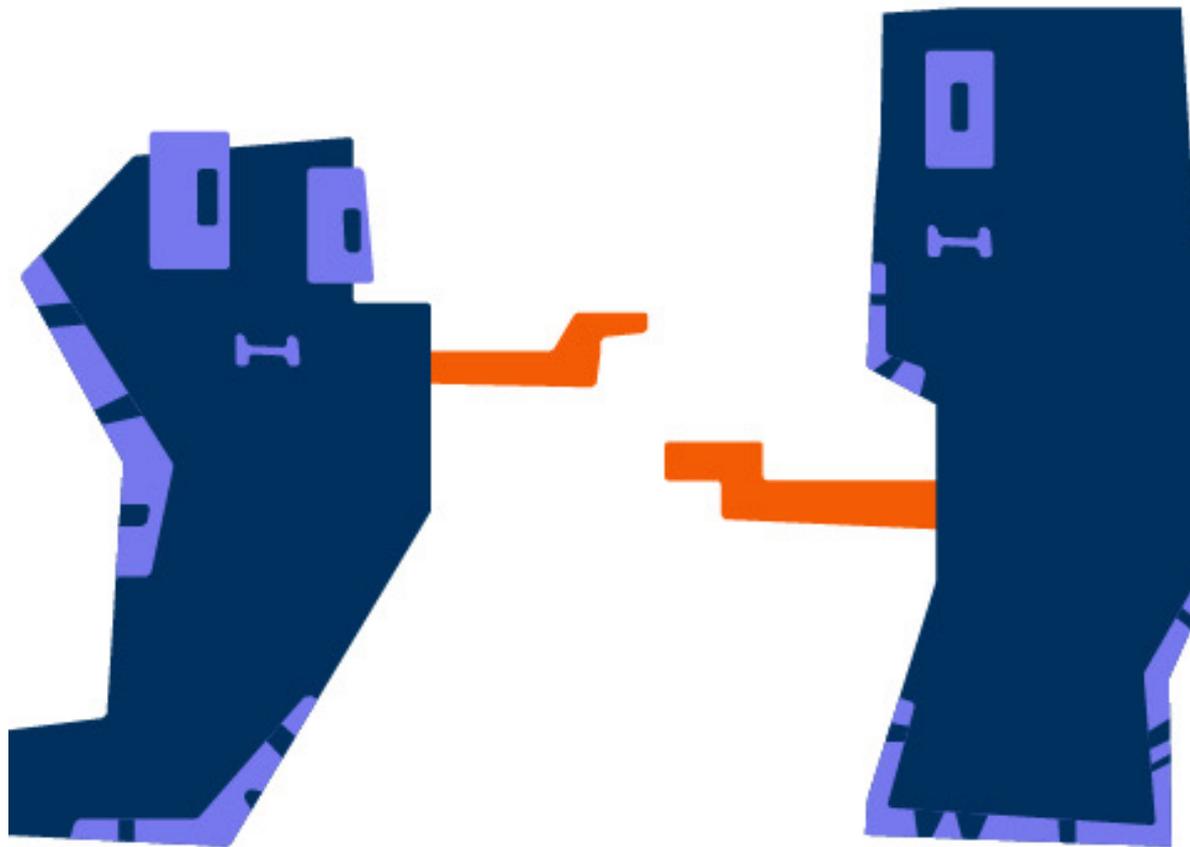


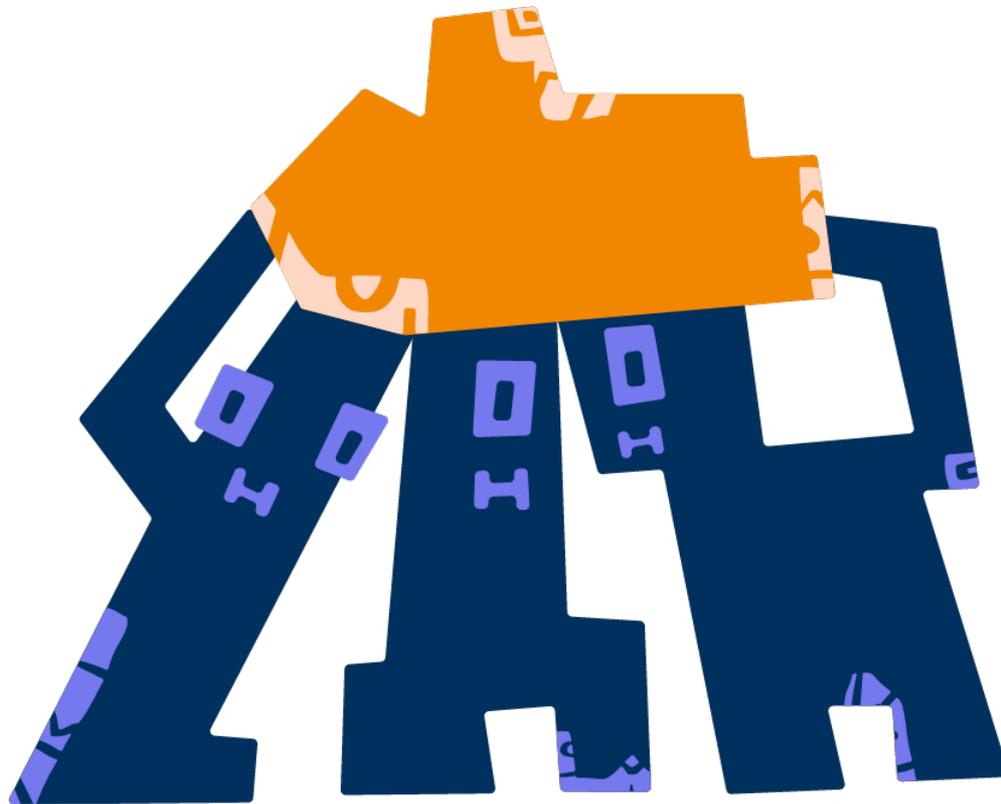


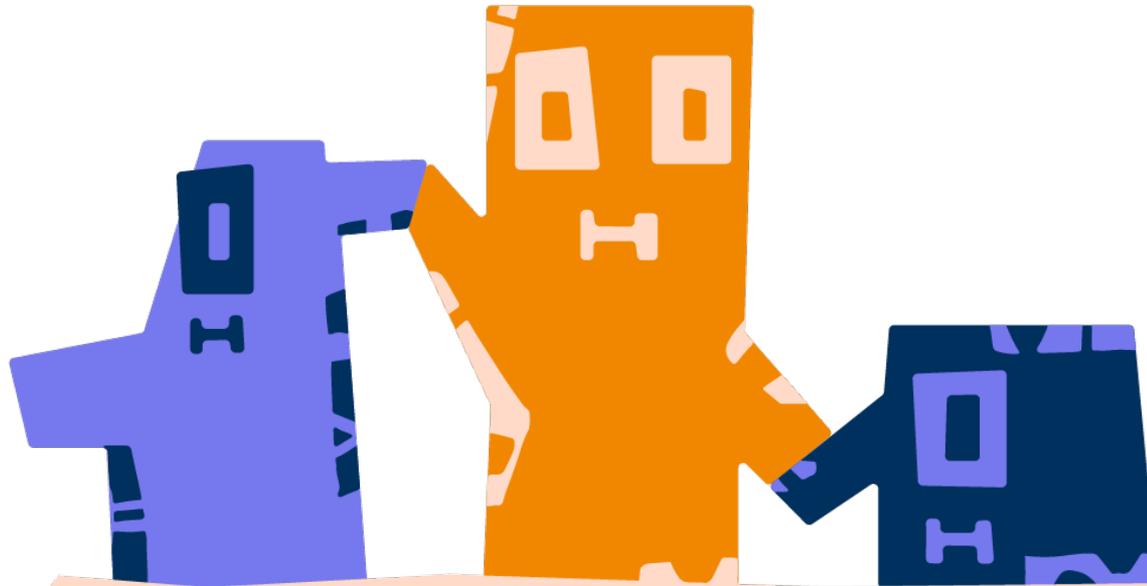


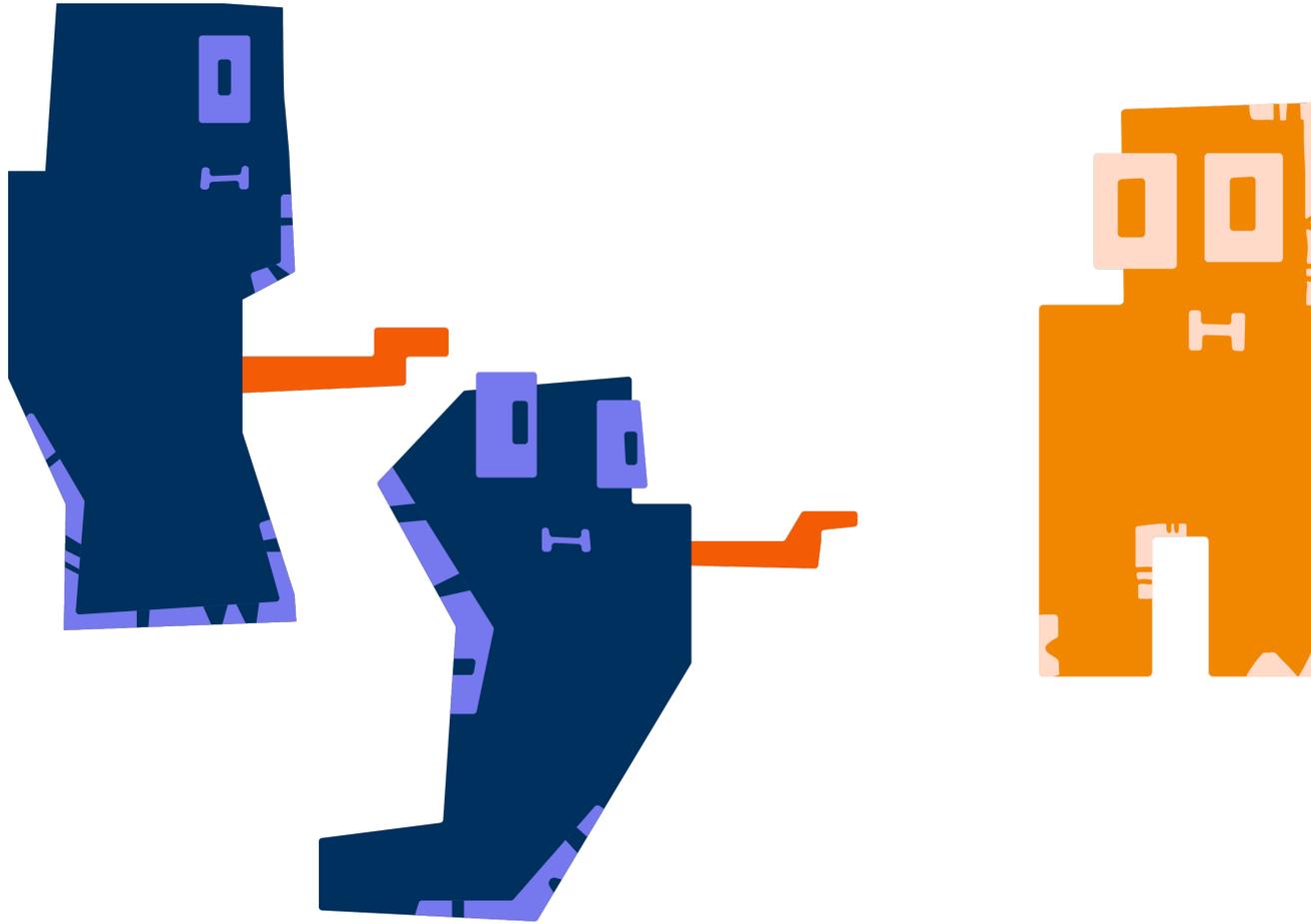


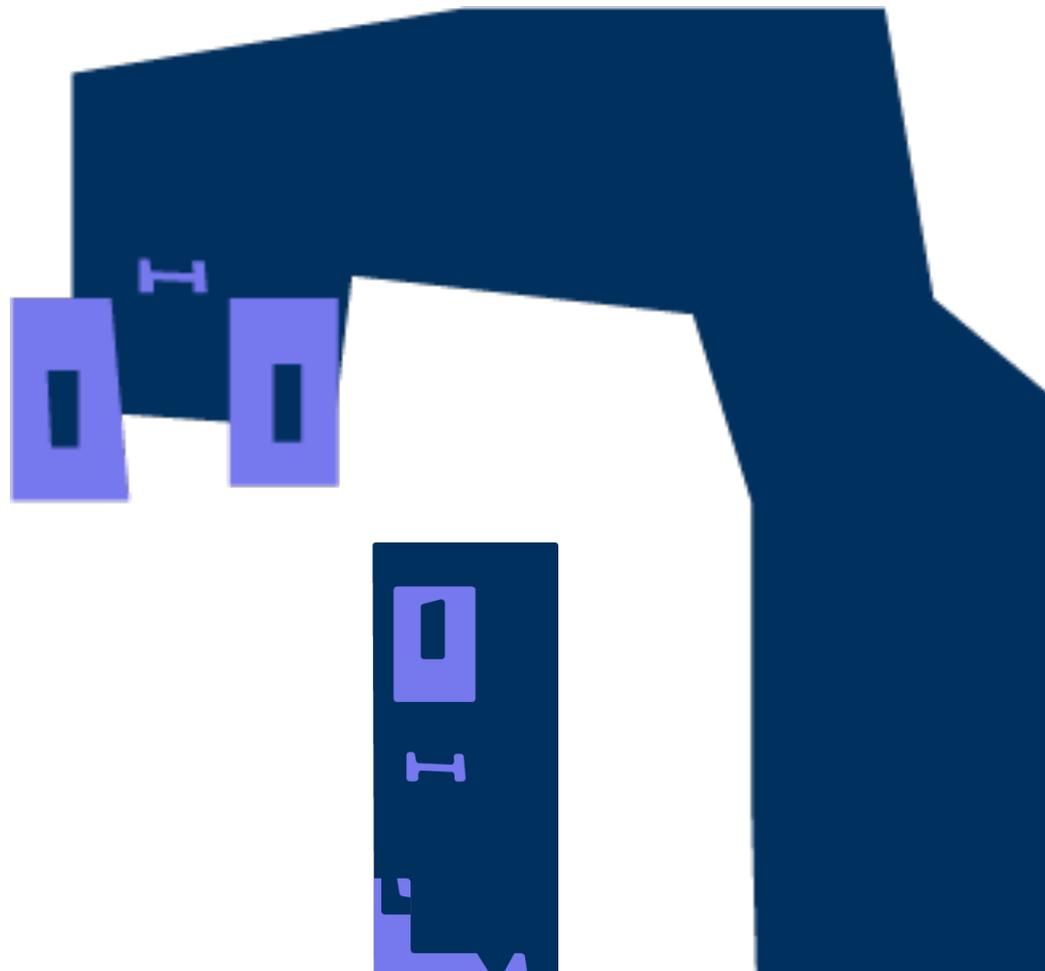




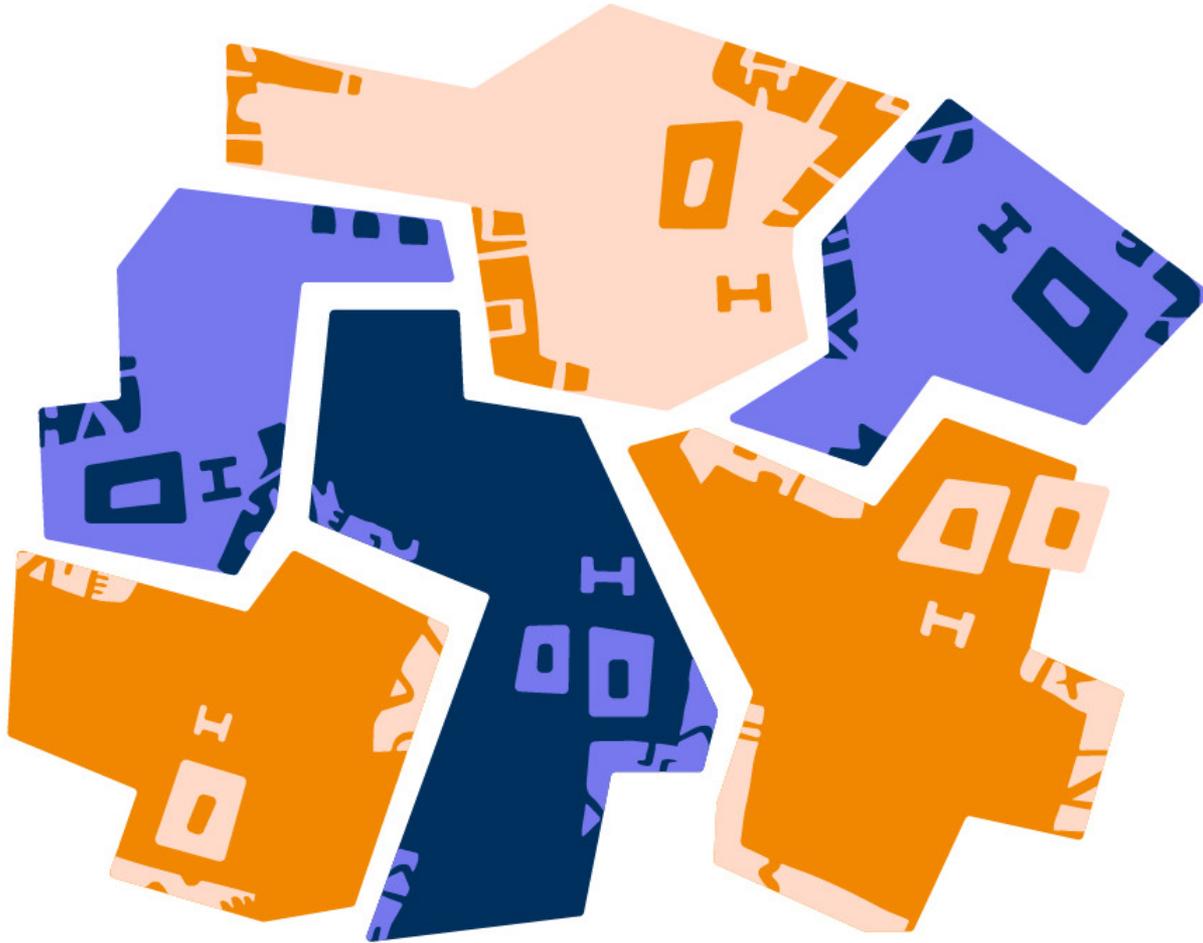












Impulsfragen zum Austausch über Emotionen in Kombination mit den Visualisierungen

Die folgenden Impulsfragen können Sie mit gemeinsam mit den Visualisierungen nutzen, um Gespräche über Emotionen zu initiieren und zu moderieren.

Beschreibe die Visualisierung

- Wie viele Figuren siehst du?
- Wie sind die Figuren angeordnet?
- Welche weiteren Elemente kannst du entdecken?
- Was könnten diese Elemente bedeuten?

Versetze dich in die Situation der Figur bzw. der Figuren

- Welche Gefühle könnte eine Figur auf der Visualisierung haben? Woran erkennst du das?
- Was könnte zuvor passiert sein? Was passiert vielleicht als nächstes?
- Kannst du dich in eine Figur besonders hineinversetzen? Vielleicht hast du auch schon einmal so gefühlt und möchtest etwas darüber erzählen?
- Gibt es etwas, dass du der Figur bzw. den Figuren auf dem Bild sagen möchtest?

Impulsfragen für den Austausch über Emotionen ohne Visualisierungen

Die folgenden Impulsfragen können Sie nutzen, um Gespräche über Emotionen zu initiieren und zu moderieren.

- In welchen Momenten und Situationen fühlst du dich glücklich
- In welchen Momenten und Situationen fühlst du dich traurig?
- Wie fühlst du dich jetzt gerade?
- Warst du schon einmal emotional überfordert? Vielleicht möchtest du etwas darüber erzählen?

- Wie fühlen sich Angst, Wut, Freude, Trauer, Liebe, Reue, Begeisterung und Besorgnis an?
- Wo fühlst du das jeweilige Gefühl und was macht es mit dir (und deinem Körper)?
- Welche tolle Botschaft, könntest du dir selbst sagen, um dich gut bzw. besser zu fühlen?
- Gibt es eine andere Person, der du etwas sagen möchtest, damit sie sich gut bzw. besser fühlt?

Begriffskarten

Auf den folgenden Begriffskarten sind einige Emotionen benannt. Neben dem Emotionsbegriff selbst finden Sie auf jeder Karte eine beispielhafte Situation.

Freude

Ich freue mich, wenn ich etwas mit Freund*innen unternehme.

Liebe

Ich liebe es, wenn die Sonne
scheint und ich Freizeit habe.

Angst

Ich bin ängstlich, wenn ich
abends alleine Zuhause bin.

Wut

Ich bin wütend, wenn jemand beim Kartenspiel schummelt.

Ekel

Ich eke mich, wenn ich in Hundekacke getreten bin.

Scham

Ich schäme mich, wenn ich
jemand anderen verletzt habe.

Trauer

Ich bin traurig, wenn jemand
gemeine Dinge zu mir sagt.

Neugier

Ich bin neugierig, wenn ich ein Geschenk öffne.

Neid

Ich bin neidisch, wenn andere einen Preis gewinnen.

Einsam

Ich bin einsam, wenn meine
Freund*innen nicht auf meine
Nachrichten reagieren.

Enttäuschung

Ich bin enttäuscht, wenn jemand ein Versprechen mir gegenüber bricht.

Besorgnis

Ich bin besorgt, wenn es
Freund*innen nicht gut geht.

Stolz

Ich bin stolz, wenn mich jemand um Rat fragt.

Verzweiflung

Ich bin verzweifelt, wenn ich etwas nicht hinbekomme.

Hass

Ich bin hassgefüllt, wenn andere unfair zu meinen Freund*innen sind.

Mut

Ich bin mutig, wenn ich mich etwas traue, was ich vorher noch nie getan habe.





TUD-Sylber wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.